

F 4275/26

## KOMMUNALE STRATEGIEN FÜR EINEN INKLUSIVEN SOZIALRAUM

31.08.2026, 14:00 Uhr bis 02.09.2026, 13:00 Uhr  
Berlin

### REFERENTINNEN/REFERENTEN

**Claudia Adam**, Teamleitung, Teilhabefachdienst für Menschen mit Behinderung, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Berlin.

**Judith Antonie Anderssen**, Bundesfachstelle Barrierefreiheit, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Berlin.

**Dr. Tina Denninger**, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Landeshauptstadt Potsdam.

**Prof. Dr. Friedrich Dieckmann**, Leiter des Instituts für Teilhabeforschung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster.

**Prof. Dr. Christiane Drechsler**, Studiengang Heilpädagogik, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Mannheim und Bundesarbeitskreis Inklusion beim Generalsekretariat des DRK.

**Andreas Krämer**, Abteilungsleitung, Abteilung Soziales, Stadt Ulm.

**Dr. Johannes Reimann**, Referent für Recht, Jugend und Soziales sowie Justiziar, Schleswig-Holsteinscher Landkreistag, Kiel.

**Robert Richard**, Abteilungsleiter 3 „Soziales und Arbeitsschutz“, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg.

**Prof. Dr. Mario Rund**, Professur für Soziale Arbeit im Gemeinwesen, Hochschule Darmstadt.

**Sonja Schmidt**, Referentin für Grundsatzfragen der Kinder- und Jugendhilfe, Diakonie Deutschland, Berlin.

**Daniel Schwertfeger**, wissenschaftlicher Fachreferent, Zukunftsraum kommunale Demografiegestaltung, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Bielefeld.

**Cornelia Seiberl**, Abteilung Soziales, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin.

**Daniel Thomsen**, Fachbereichsleitung Fachbereich 5 – Jugend, Familie und Bildung, Kreis Nordfriesland, Husum.

## LEITUNG

**Dr. Philipp Mattern**, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV: Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung.

## INHALT

Gelingende Inklusion findet insbesondere im Nahraum der Kommune und des Quartiers statt. Kommunale Sozialpolitik steht vor der Herausforderung, durch die aktive Gestaltung des Lebensumfelds entsprechende Bedingungen zu schaffen: Leistungen und Angebote im Sozialraum müssen aufeinander abgestimmt werden, so dass sie möglichst allen Menschen zugänglich sind und vorhandene Ressourcen optimal genutzt werden. Dazu bedarf es einer kommunalen Strategie, die unter Einbezug aller relevanten Akteure die Handlungsfelder in einem Gesamtansatz zusammenführt. Die Fachtagung setzt an konkreten Praxiserfahrungen an, sie fokussiert Gelingensbedingungen und konkrete Handlungsansätze für die Gestaltung eines inklusiven Sozialraums, sie reflektiert die Rolle von Leistungsträgern und Leistungserbringern und die Möglichkeiten der Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern.

## ZIELE

Förderung des professionsübergreifenden Austauschs über Praxiserfahrungen in verschiedenen Leistungsbereichen. Verständigung zwischen Handlungsfeldern mit Sozialraumbezug sowie zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern. Entwicklung konkreter Ideen für die Umsetzungspraxis in den eigenen Kommunen und Organisationen.

## ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte aus Handlungsfeldern mit Sozialraumbezug in den Kommunen, den Fachverbänden und der Freien Wohlfahrtspflege.

## PROGRAMMVERLAUF

### MONTAG – NACHMITTAG, 31.08.2026

#### Uhrzeit

13.00

**Mittagsimbiss**

14.00

Begrüßung, Eröffnung und Einführung ins Tagungsthema  
*Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein*

14.15

Wie gelingt Inklusion im Sozialraum? Erfahrungen aus der Praxis.  
Podiumsdiskussion mit:  
*Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit*  
*Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam*  
*Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen*

*Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule und DRK*  
*Andreas Krämer, Stadt Ulm*  
*Dr. Johannes Reimann, Schleswig-Holsteinscher Landkreistag*  
*Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt*  
*Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt*  
*Sonja Schmidt, Diakonie*  
*Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland*  
*Moderation: Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein*

**15.30 Kaffeepause**

16.00 Austausch in Kleingruppen: Wie inklusiv ist Ihr Sozialraum?

16.30 Interaktive Podiumsdiskussion: Wer mit wem, wo und warum? Akteure und Strategien für einen inklusiven Sozialraum.  
*Podiumsgäste und Tagungsteilnehmende*

**18.00 Abendessen**

**DIENSTAG, 01.09.2026**

**Uhrzeit**

09.00 Begrüßung und Start in den Tag  
*Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein*

09.15 Schlaglichter aus der Praxis – Kurzinputs und Thesen zu:

Kommunale Aktionspläne  
*Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam*

Integrierte und partizipative Sozialplanung  
*Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt*

Kommunale Steuerung in inklusiven Räumen  
*Andreas Krämer, Stadt Ulm*

Sozialraumbudgets  
*Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland*

Barrierefreiheit und angemessene Vorkehrungen im Sozialraum  
*Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit*

Örtliches Teilhabemanagement als Katalysator der Teilhabe im Sozialraum  
*Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt*

Öffnung von Angeboten und Einrichtungen in den Sozialraum  
*Sonja Schmidt, Diakonie*

**11.00 Kaffeepause**

11.30	Fortsetzung: Demografischer Wandel und Caring Communities <i>Daniel Schwertfeger, Zukunftsraum kommunale Demografiegestaltung</i>
	Sozialräumliche Ressourcen und individuelle Teilhabeplanung <i>Cornelia Seiberl, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung</i>
	Einbeziehung sozialräumlicher Ressourcen und Organisationsentwicklung der Leistungserbringer <i>Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen</i>
	Vielfalt im Sozialraum: Qualität oder Problem? <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i>
<b>12.30</b>	<b>Mittagessen</b>
14.00	Diskussion in thematischen Gruppen: Was leisten kommunale Aktionspläne und integrierte Sozialplanung für einen inklusiven Sozialraum? <i>Dr. Tina Denninger, Landeshauptstadt Potsdam</i> <i>Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt</i>
	Wie finden sozialräumliche Ressourcen Eingang in die individuelle Teilhabe- und Unterstützungsplanung? <i>Claudia Adam, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf</i> <i>Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen</i> <i>Cornelia Seiberl, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung</i>
	Wie gelingt die Öffnung zielgruppenspezifischer Angebote und Einrichtungen in den Sozialraum? <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i> <i>Sonja Schmidt, Diakonie</i>
	Wie können angemessene Vorkehrungen die Barrierefreiheit im Sozialraum unterstützen? <i>Judith Antonie Anderssen, Bundesfachstelle Barrierefreiheit</i> <i>Robert Richard, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt</i>
	Wie gelingt sozialraumorientierte Steuerung? <i>Daniel Thomsen, Kreis Nordfriesland</i> <i>Andreas Krämer, Stadt Ulm</i>
<b>16.15</b>	<b>Kaffeepause</b>
16.45	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
<b>18.00</b>	<b>Abendessen</b>

## MITTWOCH – VORMITTAG, 02.09.2026

### Uhrzeit

09.00	Begrüßung und Start in den Tag <i>Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein</i>
09.15	World-Café: Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Konkrete Handlungsschritte auf dem Weg zu einem inklusiven Sozialraum.
<b>10.15</b>	<b>Kaffeepause</b>
10.45	Funktioniert der inklusive Sozialraum? Methoden partizipativer Forschung zur Evaluation von Angeboten im Sozialraum. <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule/ DRK</i>
	Was braucht die Praxis? Anforderungen an professionelles Handeln im und am Sozialraum. <i>Prof. Dr. Mario Rund, Hochschule Darmstadt</i>
	Diskussion
12.00	Resümee und Ausblick <i>Dr. Philipp Mattern, Deutscher Verein</i>
<b>12.30</b>	<b>Mittagessen</b>
13.00	Ende der Veranstaltung

## ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

30.06.2026

## VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Berlin City-West  
Rohrdamm 80  
13629 Berlin

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Philipp Mattern  
Tel. 030-62980-201  
[Philipp.Mattern@deutscher-verein.de](mailto:Philipp.Mattern@deutscher-verein.de)

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums  
Tel. 030-62980-419  
[Petra.Prums@deutscher-verein.de](mailto:Petra.Prums@deutscher-verein.de)

## **KOSTEN**

### **VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN**

Mitglieder  
**220,00 Euro**

Nichtmitglieder  
**275,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

### **TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN**

Tagungsstättenkosten\*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.  
**444,00 Euro**

*Zahlung an die Tagungsstätte.*

*\* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

## **ANMELDUNG**

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/kommunale-strategien-fuer-einen-inklusiven-sozial-raum/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).

## **VERANSTALTER**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)